Autobahnkirche Hamm-Rhynern

Schlagwörter: Autobahnkirche
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Architekturgeschichte
Gemeinde(n): Hamm
Kreis(e): Hamm
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Autobahnkirche Hamm-Rhynern (2025)
Fotograf/Urheber: Leonie Wiemer



Die Autobahnkirche Hamm-Rhynern an der Autobahn A 2 vereint den Erhalt historischer Baukultur mit einem innovativen Sakralraum und bietet Reisenden seit 2009 einen Ort der Stille und Einkehr.

Ursprünglich entstand die Rastanlage „Rhynern Nord“ ab 1939 nach einem Entwurf des Düsseldorfer Architekten Helmut Hentrich, bekannt für seine Heimatstil-Architektur in den 1930er und 1940er Jahren. Das heute als Kapelle genutzte Tankstellengebäude wurde 1947 errichtet und steht seit 1990 unter Denkmalschutz als selten erhaltene Doppelanlage an der Autobahn A 2. Als die Autobahn zwischen 2004 und 2006 auf sechs Spuren erweitert wurde, wurde die ursprüngliche Tankstelle überflüssig - blieb aber als Bauwerk bestehen.

2005 entstand die Idee zur Umnutzung; ein Förderverein sammelte etwa 120.000 € Spenden. Die Straßenbauverwaltung NRW übernahm die Sanierung der Hülle, die Stadt Hamm beteiligte sich an den Umbaukosten, und der Kirchenkreis Hamm trägt die laufenden Betriebskosten. Im Advent 2009 wurde die Kapelle offiziell eröffnet - beim Gottesdienst unter anderem mit Alfred Buß, dem damaligen Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland, und dem damaligen NRW-Verkehrsminister Lutz Lienenkämper.

Innen entstand ein Kubus in Holzrahmenbauweise, eingebaut in das leere Tankstellengebäude - eine „Raum im Raum“-Lösung. Das Licht fällt behutsam durch ein hochliegendes Fensterband. Die Kapelle ist bewusst minimalistisch ausgestattet: Cortenstahl-Altartisch, Lesepult, Kerzenleuchter und Sitzbänke stammen aus der Benediktinerabtei Königsmünster in Meschede. Christliche Symbolik wurde dezent gehalten, wie in so vielen Autobahnkirchen. Die Kapelle präsentiert sich als „konfessionsoffener“ Raum.

Die äußere Gestaltung orientiert sich streng an der Denkmalschutzvorgabe: Erhalt der historischen Fassaden, Dacheindeckung und Pflasterung. Eine markante Cortenstahl-Skulptur mit dem Titel „Tor“ des Soester Künstlers Michael Düchting - circa sechs Meter hoch und 7,5 Tonnen schwer - markiert seit 2009 den sakralen Ort und symbolisiert Übergang und Reise im Leben.

Täglich von 9 bis 21 Uhr geöffnet, besuchen etwa 20.000 Besucher jährlich die Autobahnkirche. In mehreren Sprachen ausgelegte Bibeltexte und ein Anliegenbuch sollen spirituelle Einkehr für Reisende unterschiedlicher Bekenntnisse ermöglichen. Ehrenamtliche pflegen die Kapelle, Sondergottesdienste (z.B. Heiligabend) sprechen gezielt Lkw-Fahrer und Reisende an.

Die Autobahnkirche Hamm Rhynern ist ein gelungenes Beispiel für adaptive Denkmalpflege, durchdachte Architektur und zeitgemäße Seelsorge. Sie verbindet historische Wurzeln mit einem spirituellen Raum, der Mobilität mit Besinnung vereint - eine moderne „Tankstelle für die Seele“.

(Karl Peter Wiemer, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2026)

Internet

www.kirchenkreis-hamm.de: Autobahnkapelle Rhynern - Tankstelle für die Seele (abgerufen 03.03.2026)
www.autobahnkirche.de: Ökumenische Autobahnkapelle Hamm (abgerufen 03.03.2026)
www.moderne-regional.de: Die Autobahnkapelle (abgerufen 03.03.2026)

Literatur

Lehner, Günter; Leitschug, Marcus C. (Hrsg.) (2008): Autobahnkirchen in Deutschland. Ein himmlischer Routenplaner. Freiburg - Basel - Wien.

Autobahnkirche Hamm-Rhynern

Schlagwörter: Autobahnkirche
Ort: Hamm
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege, Architekturgeschichte
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Ortsfestes Denkmal gem. § 3 DSchG NW
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn vor 1947
Koordinate WGS84: 51° 37 49,62 N: 7° 52 14,48 O / 51,63045°N: 7,87069°O
Koordinate UTM: 32.421.836,59 m: 5.720.541,09 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.421.879,34 m: 5.722.388,93 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Karl Peter Wiemer, „Autobahnkirche Hamm-Rhynern“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-356354 (Abgerufen: 21. November 2026)

Copyright © **LVR**